

Opfer

Eisregen

Die Felder verkümmern
Kein Regen in Sicht
Mensch und Tier quält der Hunger
Bis der Morgen anbricht

Die Speicher sind leer
Die Saat in Gefahr
Alle warten auf Wunder
Im zweiten Jahr

Doch es gibt einen Weg
Und ich werde ihn geh'n

Ich biete mein Leben
Zu enden die Not
Mein Blut für die Ernte
Der Preis sei mein Tod

So öffnet mein Fleisch
Und Blut fließt wie Wein
Für den Gott in der Tiefe
Will das Opfer ich sein

Bringt - mich - nach oben
Und - zündet - mich an

Ich sprech vor dem Rat
Und sie senken den Blick
Meine Stimme ist fest
Es gibt kein zurück

So stimmt man mir zu
So ist es beschlossen
Wenn der Mond heut aufgeht
Wird mein Blut vergossen

Mein Fleisch wird brennen - lichterloh

Nehmt mir mein Leben
Beendet die Not

Mein Blut für die Ernte
Der Preis sei mein Tod

Öffnet mein Fleisch
Und Blut fließt wie Wein
Für den Gott in der Tiefe
Will das Opfer ich sein

Bringt - mich - nach oben
Und - zündet - mich an
Nehmt - mich - als Opfer
Mein - Leben - für euch

Ich nutze die Stunden, die mir noch bleiben
Geb meinen Kindern einen letzten Kuss
Besuch das Grab meiner Frau nah den Weiden

Versprech ihr, dass ich bald bei ihr bin

Dann ist's an der Zeit
Sie bereiten mich vor
Wickeln mich in das Holz
Tragen mich dort empor

Auf die Spitze des Hügels
Werd ich hoch gebracht
So schließ ich die Augen
Und mein Fleisch wird entfacht

Ich schenk euch mein Leben
Beende die Not
Meine Schreie als Segen
Erwarte den Tod

Mein Fleisch sich nun öffnet
Und Blut fließt wie Wein
Für den Gott in der Tiefe
Das Opfer zu sein

Ich geb ihm mein Leben
Doch mein Schrei erweckt
Etwas andres dort oben
Das sich gut versteckt

Als der Himmel sich öffnet
Doch kein Regen fällt
Was dort erscheint
Ist das Ende der Welt...